



Startseite / Osterfest in Krefeld-West: Christus ist auferstanden und lebt!



Osterfest in Krefeld-West: Christus ist auferstanden und lebt!

Apostel Franz-Wilhelm Otten feierte am 31. März 2024 den Gottesdienst zu Ostern in der Gemeinde Krefeld-West. Zu diesem Gottesdienst mit zahlreichen Handlungen waren auch die Gläubigen aus den Gemeinden Kempen, Mönchengladbach und Willich eingeladen.

Zu Beginn des Gottesdienstes wurde eine Bibellesung vorgetragen, durch welche die Teilnehmenden in das Geschehen des Osterfestes hineingeführt wurden. Die Predigt des Gottesdienstes stellte der Apostel unter das Bibelwort aus 1. Korinther, Kapitel 15, Verse 20 und 21: „Nun aber ist Christus auferweckt von den Toten als Erstling unter denen, die entschlafen sind. Denn da durch einen Menschen der Tod gekommen ist, so kommt auch durch einen Menschen die Auferstehung der Toten.“

Jesus Christus – Erstling in der Auferstehung

Die Auferstehung Christi sei etwas so Außergewöhnliches gewesen, dass die Menschen erst lernen mussten, damit umzugehen, so Apostel Otten zu Beginn seiner Predigt. In der Gemeinde zu Korinth habe es Tendenzen gegeben, die Auferstehung der Toten zu bezweifeln. Apostel Paulus gebe mit dem Bibelwort ein kraftvolles Bekenntnis für den Glauben an die Auferstehung ab und verdeutliche, dass der Glaube an Christus ohne Glauben an die Auferstehung vergeblich sei, da dieser nur auf das Leben als Mensch auf der Erde beschränkt wäre.

Der Apostel führte weiter aus, dass der Glaube an die Auferstehung auch heute essenziell sei. Ohne Glaube an die Auferstehung und die Möglichkeit des ewigen Lebens wären Jesus Christus und das Evangelium nicht mehr als ein weiser Ratgeber und Kompass für das menschliche Miteinander. Die Auferstehung Christi sei aber so viel mehr. Sie ermögliche ein Leben in der Hoffnung auf die eigene Auferstehung der Gläubigen und die ewige Gemeinschaft mit Gott.

Christus lebt – Das macht den Unterschied

Durch die Auferstehung habe Jesus Christus einen neuen Leib, den Auferstehungsleib, empfangen. Es handele sich also nicht um die bloße Reanimation eines Toten, sondern um völlig Neu-

es, das ewigen Bestand hat. Jesus Christus lebt und wirkt, auch heute. Dies mache den Unterschied und habe verschiedene Auswirkungen in unserer Zeit, so der Apostel weiter.

Jesus sei für Gläubige mehr als eine historische Person zur Erinnerung. Er offenbare sich auch heute, gebe Rat und sei erfahrbar. Daraus könne man persönlich Hoffnung auch in schwierigen Situationen ziehen. Der Heilige Geist offenbare sich nicht nur in Erinnerung an das, was Jesus Christus zu seiner Lebzeit gesagt habe. Er berichte davon, was er aktuell am Thron Gottes höre, weil Christus lebt. In jedem Gottesdienst bestehe zudem die Möglichkeit Sündenvergebung zu empfangen. Es handele sich dabei nicht nur um ein vergangenheitsbezogenes und erinnerndes Ritual. Sündenvergebung sei gegenwärtig möglich, weil Jesus lebe.

Ein Predigtbeitrag erfolgte durch Priester Bernd Blechert, der in diesem Gottesdienst in den Ruhestand versetzt wurde. In seinem letzten Predigtbeitrag als aktiver Geistlicher brachte er seine Dankbarkeit für das persönliche Erleben im Gottesdienst zum Ausdruck. Er betonte, dass es noch etwas gebe, das über dieses Erleben des Gottesdienstes hinausgehe: Die Gewissheit, dass Jesus Christus wahrhaftig auferstanden sei. Diese Gewissheit öffne für den Gläubigen eine Zukunft, die alles andere überstrahle.

Heilige Versiegelung, Ruhesetzung und Ordination

Bevor die Gemeinde das Sakrament des Heiligen Abendmahls feierte, empfingen vier Kleinkinder aus den Gemeinden Willich und Düsseldorf das Sakrament der Heiligen Versiegelung, durch das ihnen die Gabe des Heiligen Geistes gespendet wurde.

Am Ende des Gottesdienstes versetzte der Apostel die beiden Priester Axel Sokol (Gemeinde Kempen) und Bernd Blechert (Gemeinde Krefeld-West) nach jeweils etwa drei Jahrzehnten ehrenamtlicher Tätigkeit als Geistliche der Neuapostolischen Kirche in den Ruhestand. Er dankte den Amtsträgern für ihre vielfältige Arbeit, die sie aus Liebe zu Jesus Christus getan haben und wünschte ihnen auch für die Zukunft göttlichen Segen. Priester Bernd Blechert wurde gleichzeitig dazu beauftragt, auch weiterhin mit Gemeindemitgliedern, die aus gesundheitlichen Gründen die Gottesdienste nicht besuchen können, das Sakrament des Heiligen Abendmahls zu feiern.

Im Anschluss an die Ruhesetzungen ordinierte Apostel Otten einen weiteren Diakon für die Gemeinde Mönchengladbach. Diakon Ralf-Uwe Schneider wird künftig den Kreis der ehrenamtlichen Geistlichen der Gemeinde Mönchengladbach verstärken. Die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes erfolgte durch einen gemischten Chor, der von den Gemeinden Krefeld-West und Willich gebildet wurde.

3. April 2024

Text: Benjamin Dux

Fotos: André Wälscher



